



Merkblatt

26.02.2015

Unterlagen für die Einleitung von Abwasser aus den Herkunftsbereichen der Abwasserverordnung - Indirekteinleitergenehmigung

Umweltamt
Wasserbehörde

Formloses Antragsschreiben, aus dem ersichtlich sein muss:

1. Name und Wohnsitz des Antragstellers, bei juristischen Personen der Sitz der Niederlassung und des Vorhabensträgers
2. Gegenstand der beantragten Entscheidung, geplanter Realisierungszeitraum,
3. Unterschrift des Antragstellers oder seiner Bevollmächtigten (Ausweisung durch Vollmacht) sowie
4. Ortsangabe und Datum

Dem formlosen Antragsschreiben sind in **3-facher** Ausfertigung beizufügen:

1. Verzeichnis der Planvorlagen
2. Erläuterung
Die Erläuterung hat Auskunft über Herkunft, Menge und Beschaffenheit der Abwässer sowie über Art und Umfang der Abwasservorbehandlungsanlage geben. Sie muss eine allgemeine Vorhabensbeschreibung und alle zum Verständnis des Antrages wichtige Angaben enthalten. Sie muss insbesondere folgende Angaben enthalten, soweit diese nicht in getrennten Anlagen zusammengestellt sind:
 - Kurzbeschreibung des Produktionsverfahrens unter besonderer Berücksichtigung der Anfallstellen von Abwasser
 - EU-Sicherheitsdatenblatt aller abwasserrelevanten Einsatzstoffe
 - Angaben zum Herkunftsbereich des anfallenden Abwassers / Zuordnung zu einem Anhang der Abwasserverordnung
 - Aufstellung der im jeweils maßgeblichen Anhang zur Abwasserverordnung begrenzten Stoffe und Stoffgruppen, die in das Abwasser gelangen können
 - Nachweis der Einhaltung der Punkte B, D, E und F des entsprechenden Anhangs zur Abwasserverordnung bzw. Erklärung des Nichtzutreffens bestimmter Anforderungen
 - Angabe der zu erwartenden Abwassermenge, vorgesehener maximaler Abfluss je Sekunde, Stunde und Tag, zu erwartende Höchstkonzentrationen, aufgegliedert nach getrennt zu behandelnden Teilströmen, Zeiten der Einleitung
 - Darstellung der durchgeführten und vorgesehenen Maßnahmen nach den „allgemeinen Anforderungen“ (Teil B) des Anhangs zur Abwasserverordnung, z.B.:
 - Substitution von nach dem Stand der Technik unzulässigen Einsatzstoffen oder sonstigen besonders abwasserbelasteten Stoffen
 - Verminderung des Abwasseranfalls
 - Trennung von Abwasserteilströmen zwecks getrennter Vorbehandlung
 - Verminderung der Schadstofffracht
 - Umsetzung von Einleitverböten für bestimmte Stoffe
 - Verfahrenstechnische Beschreibung der Abwasserbehandlungsverfahren und der dabei eingesetzten Sicherheits- und Kontrolleinrichtungen
 - Bemessung und technische Berechnung der wesentlichen Teile der Abwasserbehandlungsanlage
3. Leistungsfähigkeit der Anlagen zur Vermeidung und Verminderung der Abwasserbelastung durch z.B.
 - Bei bestehenden Anlagen: Messwerte von Zu- und Ablauf der Anlagen
 - Bei geplanten Anlagen: Messwerte aus vergleichbaren Anlagen oder Versuchsanlagen einschl. Begründung der Übertragbarkeit auf den vorgesehenen Anwendungsfall Gutachten, z.B. zur Bewertung des Abwasseranfalls, der Abwasserbehandlung und -ableitung
4. Übersichtslageplan im Maßstab 1:5000, 1:10.000 oder 1:25.000 mit Eintragung des Betriebes und der Abwasserableitung bis zum öffentlichen Kanal (Lage der Einleitungsstelle)
5. Lageplan nach 1.9 der Bekanntmachung der Planvorlagen und Betriebs- oder Werksentwässerungsplan auf Grundlage der Flurkarte mit Eintragung der für den Abwasseranfall und die Abwasserbehandlung wesentlichen Anlagen, der innerbetrieblichen Kanalisation für das Abwasser sowie der Einleitungsstelle in die Ortskanalisation

6. Ergebnis der Dichtheitskontrolle nach ThürAbwEKVO der innerbetrieblichen Abwasserkanäle und –leitungen, in der das industrielle Abwasser transportiert wird; hierzu gehören auch Schächte und Sonderbauwerke wie Pufferbecken, Pumpstationen usw.
7. Maßnahmen zum Brand- und Katastrophenschutz sowie zur Rückhaltung von Abwasser, das bei Bränden oder Störung der Produktion oder der Abwasserbehandlung anfällt
8. Verfahrensbild der Abwasserbehandlungsanlage (Grundfließbild nach DIN 28004)
9. Verfahrensbild / (Grundfließbild nach DIN 28004) der Produktionsanlagen mit z.B.:
 - Darstellung der Abwasserabfallstellen
 - Schematische Darstellung der Abwasserteilströme (Abwassermengen, Konzentrations- und Frachtangaben)
 - Darstellung der Maßnahmen zur Verminderung der Abwassermenge
10. Sanierungskonzeption (soweit erforderlich) mit Zeit- und Maßnahmenplan, Darstellung der vorgesehenen Sanierungsmaßnahmen, z.B.
 - Umstellung im Betrieb
 - Verzicht auf Durchführung bestimmter Arbeiten
 - Errichtung oder Änderung von Abwasseranlagen jeweils mit Angabe des Termins bis zu dem die einzelne Maßnahme durchgeführt sein wird
11. Überwachungskonzeption für den Betrieb der Abwasseranlagen, Darstellung der beim Betrieb der Anlage vorgesehenen Maßnahmen zur Überwachung der Funktionsfähigkeit der Abwasseranlage, z.B.
 - Überwachung der Baumaßnahme durch Sachkundige
 - Wartungsverträge
 - Art und Umfang der vorgesehenen Eigenkontrolle nach ThürAbwEKVO (Untersuchungsmethoden, Untersuchungshäufigkeit und Untersuchungsstelle/- institut).
12. Vorhandene Untersuchungsergebnisse, insbesondere zur Menge und Zusammensetzung des Abwassers vor und nach der Behandlung
13. Nachweis, dass einzelne der in den maßgeblichen Anhängen der Abwasserverordnung begrenzten Parameter (Stoffe, Stoffgruppen, Wirkparameter) produktionsbedingt nicht in das Abwasser gelangen können
14. Bauwerkspläne, Bauzeichnungen, Längsschnitte und eventuell Zulassungen von Abwasserbehandlungsanlagen
15. Art und Menge der verwendeten Stoffe sowie der anfallenden Abfälle zur Entsorgung (Verwertung und Beseitigung)
16. Zustimmung des zuständigen öffentlichen Beseitigungspflichtigen (i.d.R. Abwasserzweckverband)